

Kulturbeirat der Stadt Essen

c/o Marcus Kalbitzer (Vorsitzender)
Auf der Heide 7, 45149 Essen
Fon / Fax: 0201-8708743
Mobil: 0163-7174719

Essen, 23.5.2014

Erklärung des Kulturbeirates der Stadt Essen

Das Budget zur Förderung der freien Kulturszene muss endlich erhöht werden

Der Kulturbeirat unterstützt die Aktion der Kulturellen Marketing-Initiative Essen, die „Freie Szene Essen stärken“. Das Positionspapier der Initiative trifft die Aussage, dass die Einrichtungen der freien Kulturszene - neben den großen kommunalen Einrichtungen, Theatern und Museen - einen bedeutenden Anteil des Essener Kulturlebens bilden. Ohne sie würde das kulturelle Angebot in der Stadt erheblich eingeschränkt sein und an Vielfältigkeit, Qualität und Quantität deutlich verlieren.

Die bisher eher marginale Förderung (3,5% des Kulturhaushalts) durch die Stadt stehe aber in keinem Verhältnis zur Bedeutung und Leistung der Freien. Um zukunftsfähig zu bleiben und neue Entwicklungen zu ermöglichen, müsse sich daher die kommunale Förderung dieses Kulturbereichs substantiell verbessern. Die Forderung der Initiative ist: Eine Erhöhung des Budgets zur Förderung der freien Kultur in Essen in Höhe von 10% des Kulturetats. Finanziert werden sollen die Maßnahmen aus einer Erhöhung des ohnehin eher kleinen Kulturetats der Stadt. Eine Umverteilung von Mitteln aus dem Etat der Theater- und Philharmonie ist für die Verfasser des Papiers keine Lösung.

Wir unterstützen dies ausdrücklich und haben bereits mehrfach darauf hingewiesen, dass kulturelle Vielfalt und alternative Orte für Kunst und Kultur entscheidend für eine urbane, zeitgemäß ausgerichtete Stadtgesellschaft sind. Theater, Philharmonien oder Museen alleine können das nicht leisten. Das Zusammenwirken unterschiedlichster kultureller Milieus ist entscheidend. Die verschiedenen Produktionsstrukturen von Kunst und Kultur in Essen prägen gemeinsam die Identität und das Image dieser Stadt.

Deutsche und europäische Großstädte beziehen ihre Attraktivität in hohem Maße aus dem kulturellen Leben jenseits der Hochkultur, das in den kreativen Vierteln, den Clubs und Bars, den Kneipen und Straßen, den Kinos und kleinen Theatern, dem Inhaber geführten Einzelhandel oder den Künstler-Kollektiven stattfindet. Sie alle erfüllen eine Stadt mit Leben, lassen sie pulsieren und interessant werden.

Der Kulturwert einer Stadt und die in ihr lebenden Kreativen sind somit auch zu einem entscheidenden Standortfaktor geworden. Aber viel mehr als das sind Investitionen in die freie Szene sowie in junge Kunst und Kultur Investitionen in die Zukunft der Stadtgesellschaft und für ihre Fortentwicklung unabdingbar. Das Engagement und die enorme Leistung der Freien für die Entwicklung der Stadt, die Herausbildung eines Publikums und letztlich Wertschöpfung in ideeller wie auch finanzieller Hinsicht muss anerkannt und endlich stärker gefördert werden.

Der Kulturbeirat stellt hierbei seine Erfahrungen, Ideen und Kontakte in die freie Szene gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Mr. Kalbitzer'. The signature is fluid and cursive, with a large initial 'M' and a stylized 'K'.

Marcus Kalbitzer für den Kulturbeirat der Stadt Essen.